

| |
|---|
| <p style="text-align: center;">Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Antrag Nr. 2316/2012)</p> |
|---|

Eingereicht am 09.10.2012 um 13:10 Uhr.

Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Durchführung einer Anhörung zum Thema "Bildungsinfrastruktur im Stadtteil"

Antrag zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss führt gemeinsam mit dem Schulausschuss eine Anhörung zum Thema "Bildungsinfrastruktur im Stadtteil" durch. Dazu werden eingeladen

- die Stiftung "Ein Quadratkilometer Bildung (km² Bildung)", Weinheim
- Berlin Neukölln, Ein Quadratkilometer Bildung in Neukölln, Pädagogische Werkstatt Neukölln, Herr Sascha Wenzel
- Mannheim, Stadtteil Neckarstadt-West „Ein Quadratkilometer Bildung – Bildung im Quadrat“, Pädagogische Werkstatt an der Humboldtschule, Frau Helga Mann

Die Stiftung km² Bildung und die in der Praxis Tätigen sollen ihren Ansatz für die Förderung, den Ausbau und die Entwicklung sozialräumlicher Bildungsarbeit, Vernetzung und Bildungsinfrastruktur in Stadtteilen darstellen.

Begründung:

Die Stadt Hannover hat im Frühjahr 2009 erstmalig einen Bericht zur kommunalen Bildungsplanung in Hannover vorgelegt, der eine stadtteilbezogene Auswertung ermöglicht. Perspektivisch soll das Gesamtsystem von Bildung, Betreuung und Erziehung weiter entwickelt werden und als kommunale Bildungsplanung in die qualitative Stadtentwicklung eingebunden werden. Die gemeinsame Gestaltung und Entwicklung der Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebote gilt als wichtige Gesamtaufgabe. Ziel ist die Bündelung aller vorhandenen Ressourcen zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen. Die Stiftung „Ein Quadratkilometer Bildung“ hat für diesen Zusammenhang ein interessantes Konzept der Förderung und Vernetzung.

Neben der konzeptionellen Vorstellung der Stiftung sollen die Umsetzungsbeispiele aus den Kommunen die Wirkungsmöglichkeiten dieses Ansatzes deutlich machen. Die Anhörung ist Grundlage für weitere Überlegungen, ob und in welcher Form dieses Konzept in Hannover umgesetzt werden kann.

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 09.10.2012